



Pflegekurse in der Gruppe:

In Deutschland leben über 3 Millionen Menschen, die von dem Medizinischen Dienst der Kassen als pflegebedürftig eingestuft wurden. Diese Menschen leben zum Großteil nicht in Heimen und stationären Altenhilfeeinrichtungen. Die meisten pflegebedürftigen Menschen werden zuhause von Angehörigen und Freunden gepflegt und begleitet.

Angehörige sind damit Deutschlands größter Pflegedienst. Häufig sind sie rund um die Uhr angestellt, erhalten keinen Lohn und stellen ihre eigenen Bedürfnisse wie Arztgänge und persönliche Freundschaften zurück. Sie entwickeln sich gezwungenermaßen zu Organisationsprofis sowie zu Pflegefachmännern und -frauen. Viele Angehörige fragen sich: mache ich alles richtig, verursache ich beim Gepflegten Schmerzen, wenn ich ihn bewege oder was mache ich, wenn mein Angehöriger plötzlich Symptome hat, die mir unbekannt sind?

Pflegekurse geben einen Überblick zu den Angeboten rund um Pflegebedürftigkeit. Pflegende Angehörige sollen nach dem Kurs leichter pflegen können. Beim Üben von Körperpflege, Wäschewechsel, Rücken schonendem und fachgerechtem Heben und Lagern, Krankenbeobachtung und Vorbeugen können die Teilnehmerinnen unter fachlicher Anleitung auch selber erleben, wie es ist gepflegt zu werden.

Die Hilfsmittelausstellung mit Pflegebett, Toilettenstuhl, Haarwaschwanne und vielem mehr sowie Beratung erfolgte bei diesem Pflegekurs durch das Gaildorfer Sanitätshaus Abendschein. Das Bild zeigt die Teilnehmerinnen und die Leitungen des Kurses von rechts: Schwester

Dagmar Worley und Schwester Lydia Weller.

Intensivpflegekurs, individuelle, daheim:

Die Kirchliche Sozialstation Gaildorf bietet über das ganze Jahr Pflegeintensivkurse im häuslichen Umfeld an. Die Termine werden individuell mit den pflegenden Angehörigen vereinbart. Es wird speziell auf die Bedürfnisse im häuslichen Umfeld und auf den konkret Gepflegten eingegangen. Die Kosten übernimmt im Regelfall die zuständige Pflegekasse.